

BME-MARKTINFORMATIONEN

FRACHTEN 1/2022

Straßengüterverkehr national und international



LESEPROBE

- **Preisentwicklung**
- **Analyse**
- **Prognose**

Frachtrasch
international

BME
net
BMEnet GmbH

Inhalt

BME-Marktinformationen Frachten

Vorwort	3
I. Management Summary.....	4
1.1 Straßengüterverkehr Inland	5
1.2 Straßengüterverkehr Ausland.....	5
II. Teilnehmende Unternehmen auf einen Blick.....	6
III. Aktuelle Marktsituation	7
IV. Methodik	10
4.1 Datengrundlage	10
4.2 Plausibilisierung	11
4.3 Auswertung.....	11
V. Frachtmarkt.....	15
5.1 Nationaler Straßengüterverkehr.....	15
5.1.1 Marktanalyse derzeit gültiger Straßenfrachten.....	16
5.1.2 Entwicklung der nationalen Straßenfrachten.....	18
5.2 Internationaler Straßengüterverkehr.....	25
5.2.1 Marktanalyse derzeit gültiger Straßenfrachten	25
5.2.2 Entwicklung der internationalen Straßenfrachten von Ausgabe 1/2018 bis Ausgabe 1/2022	29
Vorstellung des Kooperationspartners Frachtrasch international	30
Haftungsausschluss	31

Quellen Cover: © Shutterstock | PopTika, © dribbble | Mark Thomas

Quellen © BMEnet GmbH, Frachtrasch international

Die Ausgabe 1/2022 der „BME-Marktinformationen Frachten“ berichtet über die Konditionen von Straßenfrachten für Lkw bis 80 cbm Laderaum im nationalen und internationalen Verkehr mit Bezug zu Deutschland und deckt den Zeitraum zwischen dem dritten Quartal 2017 und dem dritten Quartal 2021 ab. Der aktuellen Ausgabe liegen echte Einkaufspreise von 4.248 durchgeführten nationalen und internationalen Transporten/Relationen zugrunde. Die Datenbasis beruht auf der Partnerschaft mit der Firma Frachtrasch international Deutsche Frachtenprüfungsstelle Otto Rasch GmbH & Co. KG.

Die durchschnittlichen Preise im nationalen als auch im internationalen Straßengüterverkehr sind im dritten Quartal des Jahres 2021 im Vergleich zum Vorquartal weiter gestiegen. Der Grund dürfte vor allem an den stark steigenden Dieselpreisen liegen.

Die Wirtschaftsentwicklung in Deutschland war in den letzten Monaten insgesamt zwar aufwärtsgerichtet, hat aber gerade im letzten Quartal 2021 etwas an Fahrt verloren. Der Ausblick auf die kommenden Monate ist optimistisch. Allerdings lässt sich dieser weiterhin nicht leicht vorhersagen, da die Entwicklung noch immer von dem weiteren Verlauf der Corona-Pandemie, aber auch anderen Faktoren wie beispielsweise der andauernden Rohstoffknappheit, beeinflusst wird.

Die vom BME gemeinsam mit der Frachtrasch international Deutsche Frachtenprüfungsstelle Otto Rasch GmbH & Co. KG entwickelten „BME-Marktinformationen Frachten“ erscheinen quartalsweise und geben einen regelmäßigen und verlässlichen Überblick über die aktuelle Entwicklung.



Andreas Hermann

Leiter Benchmark Services
BMEnet GmbH



Utz Osthusenrich

stellvertretend für das Team Benchmark Frachtrasch
Frachtrasch international
Deutsche Frachtenprüfungsstelle
Otto Rasch GmbH & Co. KG

1. Management Summary

Der IHS Markit/BME-Einkaufsmanager-Index (EMI)¹ blieb im Dezember 2021 mit 57,4 Punkten im Vergleich zum Vormonat identisch und lag damit über der neutralen Marke von 50 Punkten, ab der Wachstum angezeigt wird. Der EMI ist ein bewährter Frühindikator für die Wirtschaftsentwicklung in Deutschland. An ihm lässt sich mit gutem Vorlauf treffsicher der Trend der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung erkennen.

„Erholung vorerst ausgebremst“, so schrieb das Institut für Weltwirtschaft (IfW)². Die Erholung der deutschen Wirtschaft wurde gegen Ende des letzten Jahres wieder etwas gestoppt und dürfte auch Anfang des Jahres 2022 weiter gehemmt bleiben. Einige Branchen, speziell die Dienstleistungsbranchen, sind gerade über die Wintermonate durch das wieder zunehmende Infektionsgeschehen und den damit einhergehenden Einschränkungen geschwächt und werden es auch in naher Zukunft noch sein. Mit dem Frühjahr sei dann wieder mit einer kräftigen Erholung zu rechnen.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWi)³ sieht die deutsche Wirtschaft zum Ende des Jahres 2021 etwas abgeschwächt. Dies liegt vor allem an den wieder zunehmenden konjunkturellen Risiken durch die aktuelle Pandemielage. Die Dienstleistungsbranche wird durch die von der Bundesregierung vollzogenen Einschränkungen über die Wintermonate beeinträchtigt, während die Industrie noch immer unter den Lieferengpässen bei Vorleistungsgütern leidet.

Die aktuellen „BME-Marktinformationen Frachten“ berichten über die Straßenfrachten für Lkw bis 80 cbm Laderaum im nationalen und internationalen Güterverkehr mit Bezug zu Deutschland. In dieser Ausgabe wird die relativ große Bandbreite der Frachtpreise zwischen den verschiedenen Entfernungsklassen deutlich. Die „BME-Marktinformationen Frachten“ für Kontraktverkehre verschaffen den Einkäufern von Transportdienstleistungen die notwendige Preistransparenz.

In der ersten Ausgabe 2022 wurden 4.248 Datensätze zu Preisen (echte Einkaufspreise) im nationalen und internationalen Güterverkehr ausgewertet. Die Datenbasis wurde uns anonymisiert durch unseren Kooperationspartner Frachtrasch zur Verfügung gestellt.

¹ Vgl. IHS Markit/BME-Einkaufsmanager-Index (EMI) Dezember 2021.

² Vgl. Publikation zur deutschen Konjunktur für das 4. Quartal 2021 des IfW Kiel vom 12./2021.

³ Vgl. Pressemitteilung zur wirtschaftlichen Lage in Deutschland im Dezember 2021 des BMWi vom 14.12.2021.

1.1 Straßengüterverkehr Inland

Für die erste Ausgabe im Jahr 2022 stehen 3.125 Preisinformationen zu den nationalen Verkehren zur Verfügung, die jeweils den Start-/Zielort, den Transportpreis und die entsprechende Distanz (basierend auf der Relation) enthalten. Daraus werden die Kosten pro Fahrzeugkilometer (€/km) berechnet.

Im Gegensatz zu den Spotfrachten(-märkten) werden die hier betrachteten Kontraktfrachten (Komplettladungen) jeweils für unterschiedliche, vergleichsweise lange Vertragsdauern verhandelt. Es zeigt sich oftmals, dass die Preise für ein Kalenderjahr Gültigkeit haben. Änderungen bei den Transportpreisen innerhalb des laufenden Jahres ergeben sich daher häufig nur durch Dieselpreisschwankungen (Dieselfloater).

Der Mittelwert über alle Frachtraten pro Fahrzeugkilometer im nationalen Verkehr lag zwischen Juli und September 2021 bei 1,96 €/km. Im Vergleich dazu lag dieser Wert im vorherigen Quartal bei 1,89 €/km.

1.2 Straßengüterverkehr Ausland

Die Daten im internationalen Verkehr mit Bezug zu Deutschland werden zusätzlich zur Auswertung nach Entfernungsklassen auch nach Quell- beziehungsweise Zielregion der Transporte ausgewertet. Die geringsten Transportdistanzen sind auf den Routen in westlich gelegene Länder wie den Niederlanden, Belgien und Luxemburg (kürzeste Strecke: 148 km) zu beobachten. Die weitesten in der Stichprobe enthaltenen mittleren Transportweiten bilden Relationen zur östlichen Ländergruppe (längste Strecke: 3.053 km).

Die Preisunterschiede zwischen einzelnen Ländergruppen sind ein spezifisches Merkmal internationaler Transporte. So sind beispielsweise die Frachtraten für Transporte in die westeuropäischen Länder höher als in die östlich oder südlich gelegenen Länder.

Die internationalen Frachtraten für diese Ausgabe bewegen sich, über alle internationalen Verkehre hinweg, bei 1,68 €/km. Zum Vergleich: Im Vorquartal lagen die Raten bei 1,60 €/km.

2. Teilnehmende Unternehmen auf einen Blick

Abbildung 1: Verteilung der Transporte nach Branche (Jul. 2021 - Sep. 2021)*
Branchenschlüssel nach Bisnode

Frachtrasch
international

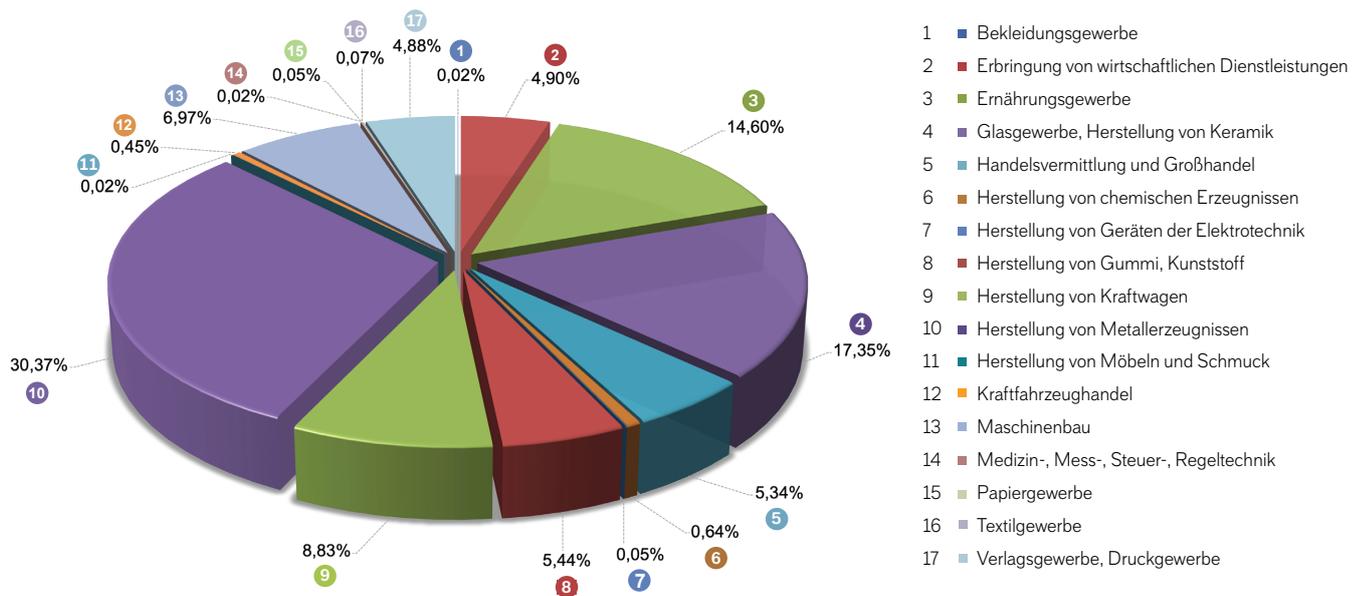
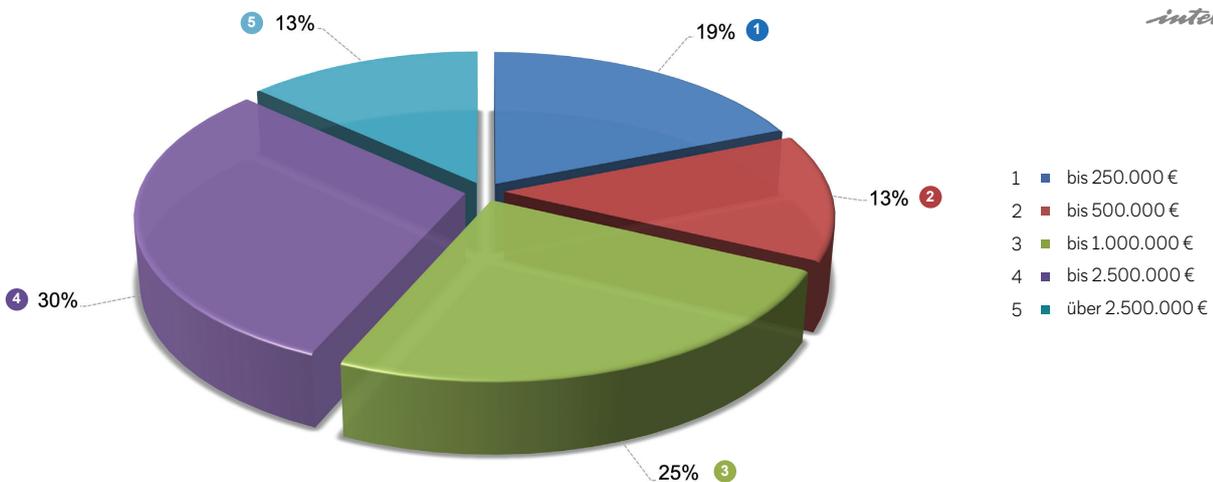


Abbildung 2: Verteilung der teilnehmenden Unternehmen nach Frachturnsatzklassen (Jul. 2021 - Sep. 2021)*

Frachtrasch
international



*Prozentwerte gerundet

Methodik

4. Methodik

4.1 Datengrundlage

Die „BME-Marktinformationen Frachten“ beruhen auf einer laufenden Datenaktualisierung des Kooperationspartners Frachtrasch zu Einkaufspreisen für Transportleistungen. Mit der Deutschen Frachtenprüfungsstelle Frachtrasch konnten wir einen Datenlieferanten und Partner gewinnen, der seit mehr als 100 Jahren erfolgreich im Segment der Frachtkostenreduzierung beratend tätig ist. Diese Kooperation stellt eine hohe Datenmenge und -qualität sicher.

Grundlage der Frachtkonditionen sind die tatsächlich gezahlten Preise (all in), also einschließlich etwaiger Dieselszuschläge. Für die erste Ausgabe dieser Marktinformationen im Jahr 2022 liegen echte Einkaufspreise von 4.248 durchgeführten nationalen und internationalen Transporten/Relationen vor, die bewertet wurden.

Als Eckparameter für die Bewertung der **Transporte von Gütern in Plan- oder Kofferrzügen** werden die nachfolgend aufgeführten Kriterien herangezogen:

- 1) Ausgangsort des Transportes (Land + Region oder deutsche Postleitzahl)
- 2) Zielort des Transportes (Land + Region oder deutsche Postleitzahl)
- 3) Entfernung in km
- 4) Preis für die Gesamtladung in Euro mit allen Zuschlägen abzüglich der Nachlässe und ohne Zusatzleistungen wie Regalpflege, Inkasso u. Ä. und ohne deutsche Mehrwertsteuer
- 5) Gültigkeitszeitraum für den Preis (in Quartalen)

Die Ergebnisse der Erhebung stellen Preise aus Verträgen mit längeren Laufzeiten dar; sie entsprechen somit in der Regel den Preisen eines **Kontraktmarktes**, nicht denen eines **Spotmarktes**, die erheblich abweichen können. Zu berücksichtigen ist auch, dass den gemeldeten Frachten häufig langjährige Geschäftsbeziehungen zugrunde liegen, bei denen vergleichsweise günstige Preise ausgehandelt werden können.

4.2 Plausibilisierung

Die für die Bewertung herangezogenen Daten werden aus einer umfangreichen, täglich aktualisierten und selbst entwickelten Software (ProFracht, eingetragene Schutzmarke) des Kooperationspartners Frachtrasch extrahiert, anonymisiert und plausibilisiert.

Für alle Meldungen wird aus der Entfernung und dem Preis eine Frachtrate in Euro pro Fahrzeugkilometer (€/km) ermittelt, wobei nach nationalen und internationalen Transporten unterschieden wird.

4.3 Auswertung

Nationale Straßengütertransporte (Ausgangs- und Zielort in Deutschland)

Im nationalen Verkehr werden die Frachtraten mittels Postleitzahlangaben regionalen Quell- und Zielgebieten zugeordnet. Die räumliche Auflösung entspricht dabei den Postleitzahlgebieten, die durch die Ziffern der Postleitzahlen gebildet werden. Die Entfernungen werden mittels eines speziell angepassten Entfernungnetzwerkes für Güterverkehr des Kooperationspartners Frachtrasch ermittelt. Danach werden die Frachtraten nach der Distanz der ihnen zugrunde liegenden Relationen klassifiziert.

Die Entfernungsklassen sind wie folgt definiert:

- bis 200 km
- 201 bis 300 km
- 301 bis 400 km
- 401 bis 500 km
- 501 bis 600 km
- über 600 km

Internationale Straßengütertransporte (Ausgangsort in Deutschland, Zielort im Ausland)

Die Datenanalyse des internationalen Verkehrs lässt den Schluss zu, dass die Höhe der Frachtraten sowohl von der Entfernung als auch von den Frachtführern abhängig ist, die für bestimmte Transporte ins Ausland unter Vertrag genommen werden. Um beide Einflüsse berücksichtigen zu können, werden die Daten nach Entfernungsklassen und nach Ländergruppen eingeordnet. Zu beachten ist, dass diese Differenzierungen nicht unabhängig voneinander sind; so dominieren in manchen Ländergruppen vergleichsweise kurze Distanzen, während in anderen Ländergruppen eher weit laufende Transporte vorherrschen.

Einteilung nach Ländergruppen

Bei der Einteilung nach Ländergruppen werden die Frachtraten nach regionalen Zielgebieten geordnet. Die Zuordnung der Ländergruppen ist in der folgenden Darstellung abgebildet (siehe Abbildung 4). Zu beachten ist, dass Frankreich in einen Nord- und einen Südtel aufgeteilt worden ist, da sich Straßengüterverkehre in den jeweiligen Landesteilen preislich teilweise deutlich unterscheiden.

Abbildung 4: Ländergruppen

West	Ost	Nord	Süd
Belgien	Albanien	Dänemark	Andorra
Irland	Bosnien-Herzegowina	Finnland	Österreich
Luxemburg	Bulgarien	Island	Schweiz
Niederlande	Weißrussland	Norwegen	Spanien
Großbritannien	Zypern	Schweden	Griechenland
Frankreich-Nord	Tschechien		Italien
	Estland		Malta
	Kroatien		Portugal
	Ungarn		Tunesien
	Litauen		Frankreich-Süd
	Lettland		Liechtenstein
	Moldawien		
	Nordmazedonien		
	Polen		
	Russland		
	Rumänien		
	Slowenien		
	Slowakei		
	Türkei		
	Ukraine		

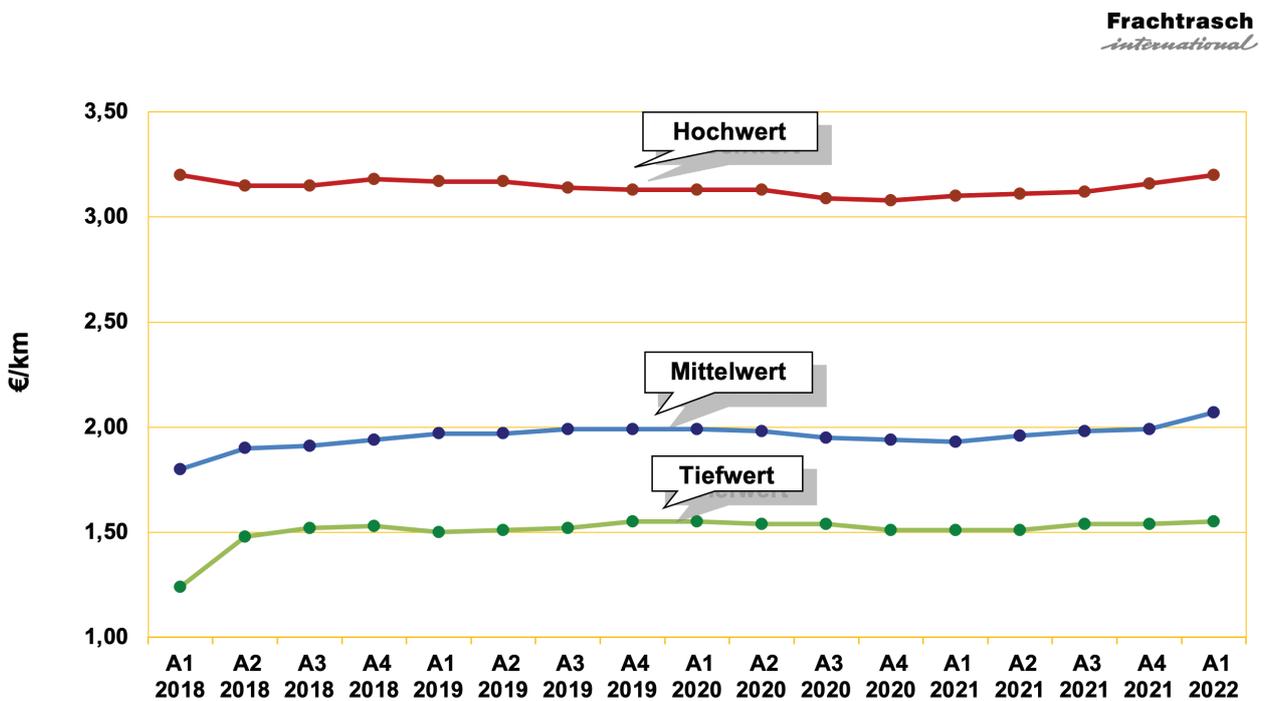
Frachtmarkt

Entfernungsklasse von 201 bis 300 km

Tabelle 4: Entwicklung von Mittel-, Hoch- und Tiefwert zwischen den einzelnen Ausgaben (A) dieser Marktinformationen in der Entfernungsklasse 201 bis 300 km

Frachtrasch <i>international</i>		A1 2018	A2 2018	A3 2018	A4 2018	A1 2019	A2 2019	A3 2019	A4 2019	A1 2020	A2 2020	A3 2020	A4 2020	A1 2021	A2 2021	A3 2021	A4 2021	A1 2022
Mittelwert	€/km	1,80	1,90	1,91	1,94	1,97	1,97	1,99	1,99	1,99	1,98	1,95	1,94	1,93	1,96	1,98	1,99	2,07
Hochwert	€/km	3,20	3,15	3,15	3,18	3,17	3,17	3,14	3,13	3,13	3,13	3,09	3,08	3,10	3,11	3,12	3,16	3,20
Tiefwert	€/km	1,24	1,48	1,52	1,53	1,50	1,51	1,52	1,55	1,55	1,54	1,54	1,51	1,51	1,51	1,54	1,54	1,55

Abbildung 10: Entwicklung von Mittel-, Hoch- und Tiefwert zwischen den einzelnen Ausgaben (A) dieser Marktinformationen in der Entfernungsklasse 201 bis 300 km



Aufgrund der Einteilung in vier Ländergruppen (Nord, Ost, Süd und West) konnte zudem eine geografische Differenzierung bei der Preisanalyse vorgenommen werden. Eine Übersicht der durchschnittlichen, der maximalen und der minimalen Transportweiten der vier Regionen gibt Tabelle 9 wieder.

Bitte beachten: Bei der mittleren, der maximalen und der minimalen Distanz der Ländergruppe Nord gibt es keine Angaben (k.A.) aufgrund zu weniger Datensätze.

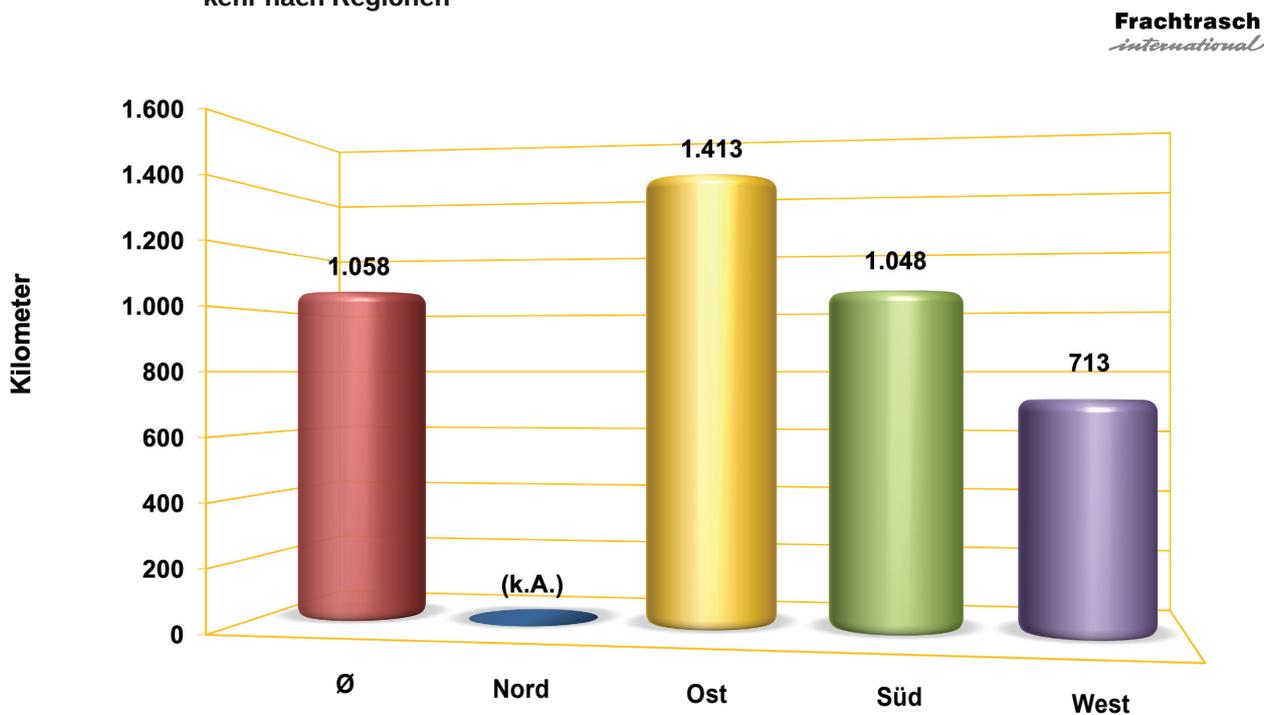
Tabelle 9: Mittlere, maximale und minimale Transportweiten im dritten Quartal 2021 nach Regionen

Frachtrasch <i>international</i>		International				
		Ø	Nord	Ost	Süd	West
Mittlere Distanz	km	1.058	k.A.	1.413	1.048	713
Max. Distanz	km	2.476	k.A.	3.053	2.617	1.757
Min. Distanz	km	280	k.A.	355	336	148

- Kilometerwerte gerundet
- k.A. = keine Angabe
- Durchschnittswerte exklusive Ländergruppe Nord

Einflussfaktoren wie Zielregion und Entfernung spielen eine weitere wichtige Rolle bei der Preisbildung im internationalen Verkehr. So ergibt sich beispielsweise für die Zielregion West eine mittlere Distanz von 713 km (siehe Abbildung 16).

Abbildung 16: Mittlere Transportweiten im dritten Quartal 2021 im internationalen Straßengüterverkehr nach Regionen



- (k.A.) = keine Angabe
- Durchschnittswert exklusive Ländergruppe Nord

ANFORDERUNGSFORMULAR

Fax-Antwort an +49 6196 5828-199



BME-MARKTINFORMATIONEN FRACHTEN

Einzelausgabe

680,- € zzgl. MwSt.

Jahresabo mit 4 Ausgaben

1.480,- € zzgl. MwSt.

Anrede:

Frau

Herr

Name:

Vorname:

Funktion:

Firma:

Adresse:

E-Mail:

Tel.:

Fax:

BME-Mitgliedsnummer:

Branche:

Umsatz (in Mio. €):

Betriebsgröße (Anzahl Mitarbeiter:innen):

Hiermit fordern wir verbindlich die aktuelle Ausgabe der BME-Marktinformationen Frachten an.

Hiermit fordern wir verbindlich das Jahresabo der BME-Marktinformationen Frachten (mit 4 Ausgaben) an.

Datum und Unterschrift:



Ansprechpartner:

Andreas Hermann
Leiter Benchmark Services

BME net GmbH
Frankfurter Straße 27, 65760 Eschborn
Tel.: +49 6196 5828-207
Fax: +49 6196 5828-199
E-Mail: andreas.hermann@bme.de



www.bme.de/services/benchmarking